

Königinnen der Technik

Grazer Schülerinnen bewiesen "königliche Fähigkeiten": Unter 1000 Konkurrentinnen wurden sie Österreichs "Technikqueens".



Barbara Forster (links) und Doris Prach wurden "Technik-Queens" Österreichs mit ihrem Mobilitätsvorschlag

Die größte Nachfrage gibt es in Österreich nach Technikern, doch die wenigsten Mädchen entscheiden sich für diese Fächer. Der heimische Erdölriese OMV will dies ändern und veranstaltet den Bewerb "Österreich sucht die Technikqueens".

Barbara Forster, Schülerin am Lichtenfelsgymnasium, ließ sich von ihrer Chemielehrerin animieren, Doris Prach, Schülerin des Keplergymnasiums, folgte der Anregung ihres Physikprofessors: Beide absolvierten mit Bravour die erste Hürde: In mehreren Teilbereichen mussten sie online Fragen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich beantworten. Unter den mehr als 1000 Teilnehmern aus ganz Österreich qualifizierten sie sich locker unter die besten 300.

Als zweite Hürde mussten die Teilnehmer jeweils zwei Portfolios präsentieren. Auch hier setzten sich die beiden souverän durch und landeten unter den 50 Besten im Finale in Wien. Dort trafen sie auf eine weitere Grazerin: Helena Palli, die mit 14 Jahren die jüngste Teilnehmerin war.

In Fünfer-Gruppen wurde dann das Finale in Wien absolviert - Forster und Prach fanden sich in einer Gruppe zusammen. Und genau diese Gruppe gewann. Entscheidend dürfte dabei der exzellente Beitrag über neue Ideen zu Langstreckenzügen gewesen sein.

Der Lohn der Mühe kann sich sehen lassen: Alle drei Grazerinnen gewannen ein iPad und erhielten einen Bildungsscheck über 5000 Euro. Und für die Siegerinnen gibt's noch etwas ganz Besonderes: Sie sind (mit Begleitung) zum "Indoor Skydiving" nach Bottrop bei Dortmund in Deutschland eingeladen.

Kleine Zeitung, 12.2.2013

Die **OPU** gratuliert dem BG/BRG Lichtenfels!